

Inhalt

Einleitung: Voraussetzungen, thematischer Überblick, Grenzen — 1

I Präliminarien: der ontologische Rahmen

1 Der kategoriale Rahmen — 8

1.1 Dinge — 8

1.1.1 Dinge sind Partikularien — 8

1.1.2 Dinge sind endurer — 10

1.1.3 Dinge sind komplexe Einheiten — 11

1.1.4 Die Identität von Dingen ist sortal dependent — 12

1.1.5 Artefakte und Lebewesen — 14

1.2 Quasi-Individuen — 16

1.3 Ereignisse und Zustände — 19

1.4 Wo bleiben Sachverhalte? — 22

2 Deskriptive Ontologie — 25

2.1 „Deskriptive Ontologie“ — 25

2.2 Wider revisionäre Ontologie — 29

2.2.1 Revisionäre Ontologie: Begriff und Kernthesen — 29

2.2.2 „Die Naturwissenschaften weisen in der Mikrowelt die Basisentitäten der Makrowelt auf“: eine fundamentale Kritik — 32

2.2.3 „Die Ontologie rekonstruiert („bottom-up“) aus den Basisentitäten die Makrowelt“: wider einen revisionären Mythos — 40

2.3 Deskriptive Ontologie: top-down-Integration als Alternative zu bottom-up-Rekonstruktion — 47

3 Modi: Grundannahmen, begriffliche Festlegungen — 52

3.1 Basale Fakten — 52

3.2 Die So-und-so-Bestimmungen von Dingen sind Modi: eine terminologische Festlegung — 57

3.3 Modi in einer deskriptiven Ontologie — 64

II **Modi: ontologische Grundzüge**

- 1 Modi als partikulare Entitäten — 70**
 - 1.1 Modi sind Entitäten — 70
 - 1.2 Modi sind Partikularien — 75
 - 1.2.1 Gemeinsamkeiten zwischen Modi und den anderen Partikularien — 76
 - 1.2.2 Unterschiede zwischen Modi und den anderen Partikularien — 81

- 2 Modi als existenzabhängige Entitäten — 93**
 - 2.1 Bei den Modi besteht Existenzabhängigkeit — 93
 - 2.2 Ontologische Abhängigkeit — 95
 - 2.2.1 Formale Relationen — 95
 - 2.2.2 Arten formaler Relationen — 98
 - 2.2.3 Ontologische Abhängigkeit als formale Relation — 101
 - 2.3 Existenzabhängigkeit: Was sie ist und wie sie Modi betrifft — 104

- 3 Modi als Kräfte — 115**
 - 3.1 Kräfte und Dispositionen — 115
 - 3.2 Kraft-lose Kausaltheorien — 122
 - 3.2.1 David Hume — 122
 - 3.2.2 David Lewis — 124
 - 3.2.3 David Armstrong — 127
 - 3.2.4 Donald Davidson — 129
 - 3.3 Modi als Konstituenten kausaler Verhältnisse — 132

- 4 Metaontologischer Einschub — 148**
 - 4.1 Modi als ontologische Kategorie — 148
 - 4.2 Haben wir es hier mit einer deskriptiven oder Alltagsontologie zu tun? — 151

III **Modi im Eigenschafts-Themenfeld**

- 1 Prädikate und Entitäten — 159**

- 2 Abundante Eigenschaften — 167**
 - 2.1 Formale und dünne Eigenschaften — 168
 - 2.2 Komplexe Eigenschaften — 175

2.3	Existenz — 183
2.4	Typisierende Eigenschaften — 189
3	Uneigentliche Eigenschaften — 195
4	Modi und Relationen — 202
5	Wesentliche/akzidentelle Modi — 214
6	Intrinsisch/Extrinsisch — 222
7	Extensional/intensional — 234
8	Haben wir es hier mit einer Alltagsontologie zu tun? — 243

IV Modi im Kontext einer Dingontologie

1	Modi und die Verteidigung einer Dingontologie — 250
1.1	Wider die Mikrowelt — 250
1.2	Wider Substrata — 256
1.3	Wider Leibniz' Gesetz — 263
2	Modi und die Vertiefung einer Dingontologie — 271
2.1	Modi und Dinge als endurer — 271
2.2	Modi und Dinge als komplexe Einheiten — 274
2.3	Modi und die Distinktion zwischen Lebewesen und Artefakten — 278
2.4	Modi und Dinge als sortal dependente Entitäten — 282
2.5	Modi und Dinge als die primären Entitäten einer Alltagsontologie — 286
3	Ein Wort zu dem, was offen bleibt — 289
	Literatur — 293
	Index — 299